Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 41

Buchbesprechung: Das neue Buch
Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Buch

Adam kam aus Afrika

Der Wissenschafter wird ob diesem Buch wohl die Nase rümpfen, nicht nur, weil es spannend ist, sondern auch humorvoll, sarkastisch und ironisch, also lustig und unterhaltend. Und das darf ein Buch über wissenschaftliche Erkenntnisse natürlich nicht sein. Der ‹brave Durchschnittsleser› hingegen wird seinen Spaß, aber auch Bereicherung finden.

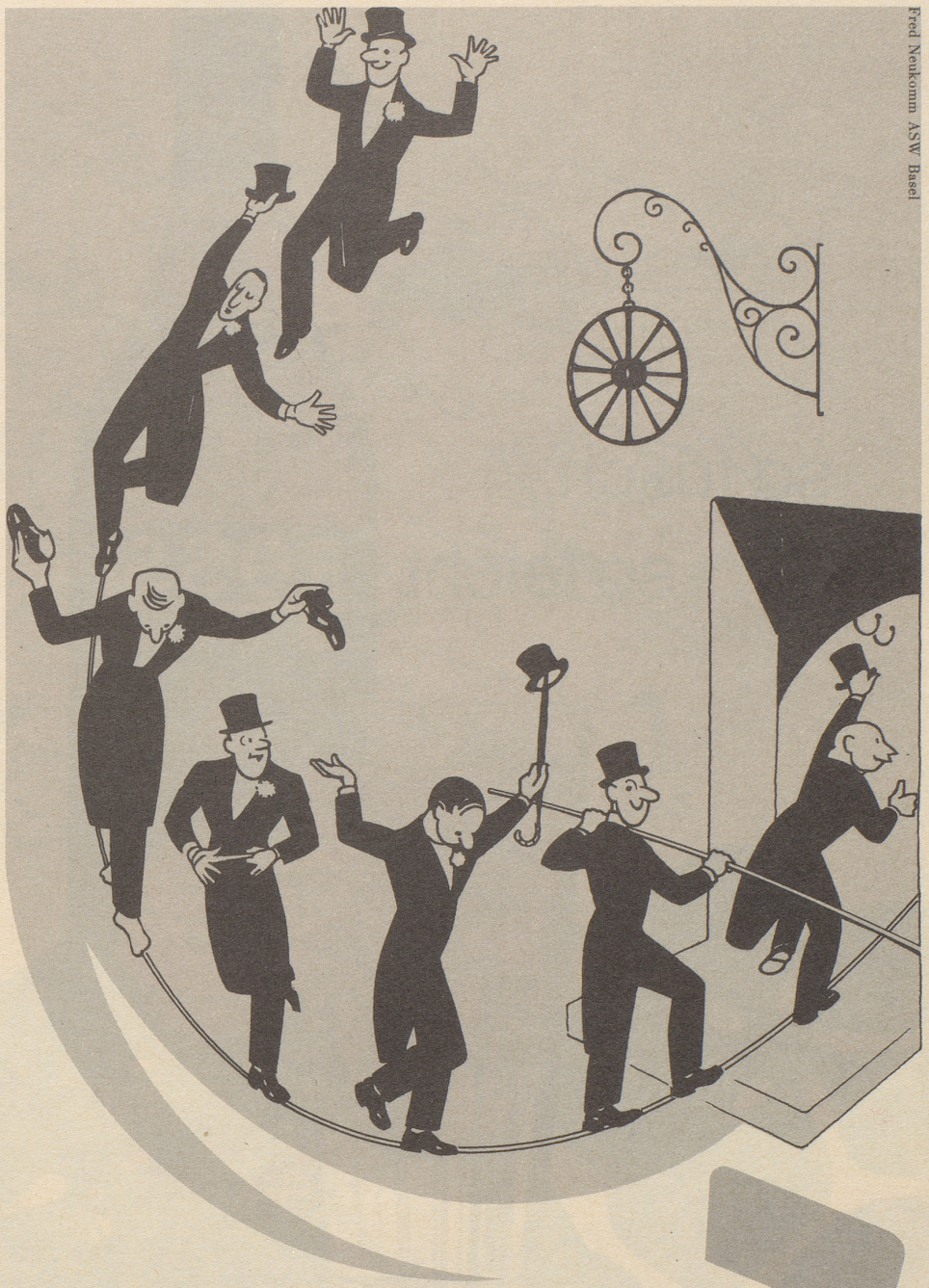
Robert Ardrey ist Naturwissenschafter und Anthropologe, und er unternahm es in *‹Adam kam aus Afrika›* (Verlag Fritz Molden, Wien), ein Panorama über die Entwicklung der Menschheit zu entrollen, das nicht in Asien, sondern – gemäß neuesten Forschungsergebnissen – im ostafrikanischen Hochland beginnt. Aber die geographischen Exkurse dienen dem Verfasser nur dazu, ins Gebiet des psychischen Verhaltens der Menschen vorzustoßen. Er tut das ebenso unkonventionell wie provokativ. Rousseaus Grundsatz, der Mensch sei von Natur aus gut, setzt Ardrey seine Auffassung entgegen, die maßgebende Ureigenschaft des Menschen wie seiner Vorfahren sei der Mordtrieb, was zu interessanten Deutungen unseres Verhaltens führt. Neben Rousseau aber kommen auch Marx und Freud und Darwin entschieden schlecht weg. Wie weit Ardreys Theorien wissenschaftlich fundiert sind, wird der Laie schwer ermessen können. Vielleicht sind sie nicht so erhärtet, wie es scheint. Aber das tut nichts. Was an diesem Buche besticht, ist der Humor, die oft satirische Ueberspitztheit der Formulierung und der Anstoß zu kritischem Ueberdenken. Daß Patriotismus, Privateigentumshörigkeit, die Hierarchien aller Art, die soziale Ordnung usw. – daß sie und vieles mehr Prachtstücke aus unserer Kainischen Primatenvergangenheit seien – das scheint so weit eigentlich nicht hergeholt, wie tagtäglich gewisse Beispiele zeigen.

Ein sehr amüsanter wissenschaftlich-populärer literarischer Zwitter von einer ursprünglichen Lebendigkeit, wie sie nur einem Bastard eigen ist. Was für den Verfasser – der ja Ironie versteht – ein Kompliment sein soll.

Johannes Lektor

Die Sprache der Farben

Blau ist die Treue, Grün ist die Hoffnung und Rot ist natürlich die Liebe. Und diese Farben und noch viele andere sind in herrlichem Zusammenspiel vereint in den wundervollen Orientteppichen, die man in größter Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich findet.



«Rundes Rad», das Restaurant,
Ist als Sonderfall bekannt.
Der Pot-au-feu schmeckt dort «durchlaucht»,
Zum Schwarzen man Corina raucht.

5 CORINA kosten nur Fr. –.85

Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.